

„Christliche Cafés und Kneipen in den Blickpunkt gerückt“

Digitales Netzwerktreffen Christliche Cafés und Kneipen 13./14. November 2020

Wie christliche Cafés ihre Arbeit besser in den Blickpunkt rücken und damit mehr Menschen mit ihren Angeboten erreicht, darum drehten sich die Impulse auf dem diesjährigen Netzwerktreffen für die Teams von christlichen Cafés und Kneipen, dass aufgrund der Covid-19-Pandemie digital durchgeführt wurde.

Der freie Autor, Journalist und pensionierte Lehrer Andreas Stolz führte lebendig und lebensnah in die Thematik ein. Wie verfasst man Ankündigungen und Berichte für die Presse so, dass sie auch in Tages- und Wochenzeitungen abgedruckt werden? Warum Anzeigenblätter nicht nur für Anzeigen interessant sind und inwiefern Öffentlichkeitsarbeit auch nach innen wichtig ist. Einen Mitschnitt seines Vortrages finden Sie hier.

Die Workshops gaben Gelegenheit, Fragestellungen zu vertiefen.

Es gab ein praktisches Pressetraining für den Umgang mit Journalisten und eine Textwerkstatt das Verfassen von Veranstaltungsankündigungen einzuüben. Was ist in Bezug auf Datenschutz zu beachten, wenn man digitale Medien und Bilder auf der Webseite und Flyern verwendet? In welcher Form muss ich Einwilligungen einholen für das Verwenden von Fotos? Wie gestaltet man Flyer, Speisekarten praktisch, zielgruppenorientiert und ansprechend? Einige der Materialien stellen wir Ihnen hier zur Verfügung.

Ein wichtiges Thema war natürlich auch der Austausch über die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf den Betrieb.

- Berichtet wurde einerseits vom Zusammenbruch der Normalität. Andererseits wurden kreative Projekte neu und spontan umgesetzt und die Zeit für Renovierung und Umbauten genutzt, ebenso wie für eine engere Kommunikation im Team.
- In der Regel versuchte man in Schließzeiten mit den Mitarbeitenden Kontakt zu halten per Email oder Telefonat
- Die ehrenamtlichen Teams sind vielfach in der Mehrzahl mit Senior*innen besetzt. Sie gehören zur Risikogruppe. Das Arbeiten mit Mundschutz finden sie oft unangenehm.
- Eine Einrichtung in Meißen hat die Innenplätze beschränkt, aber profitiert von den Außenplätzen, die gut von Touristen genutzt werden. Eine Einrichtung in Hamburg arbeitet mit beschränkten Aufenthaltszeiten.
- Während einige ihr Angebot ausgedünnt haben, auch weil Teammitglieder fehlen, haben andere alternative Angebote eingerichtet wie z.B. einen Außerhausverkauf und Einkaufsdienste.
- In einem Café in Hildesheim gehören zum Hygienekonzept Plexiglasschreiben. Das hat die Atmosphäre stark verändert. Ein Mitnahme-Service hat dort nicht funktioniert.
- Ein Café in Wittenberg hatte zweieinhalb Monate geschlossen und die Zeit für eine Renovierung genutzt.
- Die Dokumentation der Kontaktdaten wird sehr unterschiedlich gehandhabt.

Das nächste Netzwerktreffen findet vom 5. - 7. November 2021 statt. Dann hoffentlich wieder als gemeinsame Tagung in Bayern auf dem Rummelsberg.

Birgit Dierks